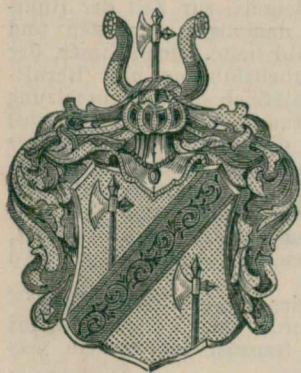
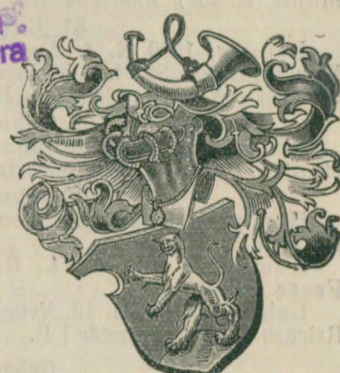


Verbandsblatt

der Sippen Gerstmann, Glafey, Hasenclever und Mentzel



GLAFEY



HASENCLEVER

Das Verbandsblatt erscheint zwanglos und wird den Verbandsmitgliedern kostenlos geliefert. Einzelabgabe dieses Heftes 1,00 RM. Mitgliedsbeitrag 5 RM jährlich. Postscheck-Konto Leipzig 24534. 1. Vorsitzender: Karl B. Tietze, Breslau 16, Kaiserstr. 66. 2. Vorsitzende: Emilie Tietze, Görlitz, Jakob-Böhme-Straße 6. Kassenwart und Versand: Maximilian Grund, Breslau 18, Eichenallee 13/15. Schriftführerin und Archivarin, sowie verantwortliche Bearbeiterin des Verbandsblattes: Kläre Dudzik, Weißenfels, Heinrich-Schütz-Str. 2. Geschäftsstelle: Tietze, Breslau 16, Kaiserstr. 66.

Familiengeschichtliche Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet! Wer unser Verbandsarchiv ohne Gegenleistung in Anspruch nimmt, sollte sich wenigstens durch Eintritt in den Verband für die ehrenamtliche Arbeitsleistung unseres Archivars erkenntlich zeigen

Abkürzungen für die Benennung der Familiengeschichten: Gl. 19 = Glafey, M./G 09 = Mentzel/Gerstmann, H. 22/24/27 = Hasenclever

Leid und Freude im Sippenkreis.



Leutnant Johannes Tietze (Gl.)

* 1908 IV. 20. ✕ Belgien 1940 V. 16.

In die Trauer des Vaters, unseres lieben Veters Dr. Kurt Tietze (Gl. 99), mischt sich die Dankbarkeit gegen Gott, daß er ihm solch tapferen, bis zum Tode treuen Sohn schenkte, der Gott und die Menschen liebte.

Gestorben:

Wieder ist das Ableben langjähriger Mitglieder zu beklagen.

Essen, 1939 IX. 20. Vetter Oberstleutnant a. D. Hermann Mentzel (M. 326) starb nach längerem Leiden im 89. Lebensjahr. Er gehörte unserem Verband seit 1926 an. Mit Vetter Hugo Gerstmann (G. 1) hat der Heimgegangene regen und freundschaftlichen Briefwechsel gepflegt.

Dresden, 1939 X. 30. Vetter Vermessungsrat Karl Muche (M. 352) starb nach längerem Leiden im Alter von 65 Jahren. Wir verlieren in ihm ein Mitglied, welches unserem Verband 25 Jahre die Treue hielt und mehrfach an unseren Sippen tagen teilgenommen hat. Vetter Karl Muche hat sich viel mit Familienforschung beschäftigt und seine Arbeiten nahezu druckreif hinterlassen. Die Fertigstellung und Drucklegung wird, dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend, von Herrn Kapitän Arthur Muche, Hamburg, durchgeführt, dem einer der nachgenannten Sachkundigen zur Seite stehen soll: Dir. Stadtrechtsrat Schulz in Dresden (Führer des Roland) oder Dipl.-Ing. Werner H. Feder (H. 279), Leuna, oder ein Sachkundiger der Zentralstelle Hamburg. Wie in unserm

Verbande wurde der Heimgegangene auch in seinem Wirkungskreis in Dippoldiswalde geliebt und hochgeachtet.

Löbau (Sachsen) 1940 I. 11. ist unser lieber Vetter Apothekenbesitzer Robert Thomann (M. 113) heimgegangen. Er war stets ein treues und interessiertes Verbandsmitglied, das wohl noch den meisten von uns in lieber Erinnerung sein wird. Sein im Weltkrieg gefallener Bruder und sein Vater gehörten mit zu den Gründungsmitgliedern. Wir werden dem Toten stets ein liebevolles und ehrendes Angedenken bewahren.



Apothekenbesitzer Robert Thomann (M. 113)

Geburtstage:

Unseren hochverehrten Basen und Vettern wünschen wir zum Geburtstag von Herzen alles Gute.

85. Geburtstag:

Kassel-Wilhelmshöhe, 1940 I. 24. Base Agnes Bornmann geb. Oels (Gl. 385).

82. Geburtstag:

Gevelsberg-Vogelsang, 1939 XII. 9. Vetter Otto Drevermann (H. 262), Fabrikbesitzer.

81. Geburtstag:

Leipzig, 1939 X. 4. Base Ida Gerstmann (G. 45) geb. Burckhardt. Sie hat in ihrem hohen Alter ein Bein gebrochen. Wir wünschen von Herzen baldige Genesung!

75. Geburtstag:

Berlin-Niederschönhausen, 1939 X. 7. Base Adelheid Mentzel (M. 334), Konkretorin i. R.

70. Geburtstag:

Hamburg, 1939 XII. 4. Vetter Paul Lüddeckens (M. 12), Bürgermeister i. R.

Hamburg, 1940 I. 14. Base Elisabeth Toepffer geb. Frese (M. 345).

Leipzig, 1940 III. 19. Vetter Bruno Gerstmann (G. 187), Reichsbahn-Obersekretär i. R.

Geboren:

„Mein Blut, mein höchstes Gut!“

Rathenow, 1939 VIII. 20. Karl Hermann Hielscher, Eltern: Vetter Hermann Hielscher (M. 411) und Frau Gertrud geb. Kuke.

Paderborn, 1940 IV. 7. Manfred Pils, Eltern: Architekt Theo Pils und Base Ursula Pils geb. Westphal (M. 341).

Breslau, 1940 V. 1. Kurt Reinhard Tietze, Eltern: Vetter Karl B. Tietze (Gl. 572) und Frau Barbara geb. Maecklenburg.

Eheschließungen:

„Gut gefrühstückt, spürt man den ganzen Tag.

Gut geschlachtet, das ganze Jahr,

Gut geheiratet, das ganze Leben!“

Hohenfriedberg, 1939 VIII. 12. Förster Karl Theodor Gaupp, Sohn unserer Base Elisabeth Gaupp geb. Horn (Gl. 476) mit Frä. Liddy Horn (E.: Baumeister Horn und Frau Martha geb. Schubert).

Verlobungen:

Herzlichen Glückwunsch!

Nürnberg, 1939 XII. 31. Liesl Hasenclever mit Emil Klein. Eltern der Braut: Ing. Max Hasenclever (H. 273) und Frau Marie geb. Thomä (H. 354).

Auszeichnungen:

Das Ehrenkreuz der Deutschen Mutter wurde folgenden Sippenangehörigen verliehen:

in Gold: Frau Marie Dudzik geb. Krauthaus, Mutter der Basen Dudzik (M. 429, M. 450);

in Silber: Frau Barbara Tietze geb. Wittich, Gattin unseres Veters Konrad Tietze (Gl. 335); Base Edelgard Hensel (M. 349) geb. Westphal, Ammendorf;

Frau Hildegard Tietze geb. Pinder;

in Bronze: Frau Helene Tietze geb. Jordan, Gattin unseres Veters Albrecht Tietze (Gl. 398);

Base Frieda Feder (H. 413) geb. Partheil, Leuna.

„Die kinderreiche Mutter ist die Ehrenbürgerin der Nation“ (Adolf Hitler).

Änderung von Anschriften.

Förster, Wolfgang (G. 417), Dr. med., Berlin, ist unbekannt verzogen.

Feder, Arthur (H. 387), verzogen von Amsterdam nach Aachen, Augustastr. 91.

Beitragszahlungen.

Außer den in früheren Heften bekanntgegebenen gingen die folgenden Beitrags-Zahlungen ein:

für 1937: 36,

für 1938: 362;

für 1939: 100, 115, 172, 175, 199, 204, 276, 358, 366, 373, 432;

für 1940: 10, 20, 77, 84, 117, 121, 166, 211, 219, 258, 305, 309, 320, 334, 347, 349, 361, 377, 385, 400, 429, 435, 441, 444, 450, 461, 464.

Als die Franzosen 1923 im Ruhrgebiet waren.

In den letzten Monaten haben wir oft davon gehört, daß Franzosen und Engländer die Absicht hatten, unser Ruhrgebiet wieder zu besetzen, was ihnen dank unserem Führer und unserer herrlichen Wehrmacht nicht gelungen ist. In diesem Zusammenhang werden unsere Verbandsmitglieder sich dafür interessieren, daß unsere Base Frau Klara Arnhold geb. Hasenclever (H. 303) damals, zur Zeit der Ruhrbesetzung, viele Sorge um ihren damaligen Verlobten und heutigen Ehegatten Dr.-Ing. Arnhold hatte. Denn dieser, der heutige Leiter des Amtes für Arbeitsführung und Berufserziehung, wurde im Jahre 1923 anlässlich der Ruhrbesetzung durch die Franzosen von dem französischen Geheimdienst verhaftet. Über die Behandlung, die ihm während seiner Gefängniszeit durch die Franzosen zuteil wurde, ist in dem Werk von Spethmann: „Zwölf Jahre Ruhrbergbau“ ausführlich berichtet. Mit freundlicher Genehmigung des Verlags für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt, Berlin, geben wir den Bericht unseren Verbandsmitgliedern auszugsweise zur Kenntnis.

Oberingenieur Arnhold von der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abteilung Schalke, wurde am 15. Juni, morgens 1/8 Uhr, durch drei Beamte der französischen Sureté verhaftet. Er berichtet darüber:

Zunächst brachte man mich im Auto zum Gebäude des Kohlsyndikats in Essen und versuchte hier durch gutes Zureden die Adressen meiner Freunde zu erfahren. Bei dieser Gelegenheit erzählte man mir, daß man bereits vor einigen Tagen, als meine Freunde in meiner Gelsenkirchener Junggesellenwohnung zu Gäste waren, das Haus umstellt hätte, sich aber nicht stark genug gefühlt habe, das „Nest“ auszunehmen.

Sodann nach Düsseldorf geschafft, wurde ich in Einzelhaft genommen und stundenlang in schikanösester Weise verhört. Eines dieser Verhöre, welches mir lebhaft in Erinnerung geblieben ist, ging folgendermaßen vor sich: Sureté-Beamter: „Du bist Mitglied beim D. O. B.“? Ich: „Nein, Mitglied des National-Verbandes Deutscher Offiziere.“ Sureté-Beamter: „Warum nicht beim D. O. B.“? Ich: „Weil der National-Verband Deutscher Offiziere ein Ehrengericht hat, welches ich gelegentlich in Anspruch genommen habe.“ Sureté-Beamter: „Ehrengericht? Dann willst du wohl ein Ehrenmann sein? Wenn du ein Ehrenmann bist, dann wirst du mir auch folgende Fragen ehrlich beantworten ...“

Es folgten dann Fragen, die darauf anspielten, meine Freunde zu verraten und zu belasten. Als dieser Versuch mißlang, begannen die Franzosen mit den üblichen Beschimpfungen, die schließlich in wüste Tätlichkeiten ausarteten. Hierbei tat sich ein gewisser Crämers hervor, ein geborener Elsässer, der den Krieg als deutscher Unteroffizier mitgemacht hatte. Seine besondere Spezialität bestand darin, Faustschläge auf das Nasenbein und Fußtritte gegen die Geschlechtsteile zu versetzen. Als Abwehr gegen diese körperlichen Mißhandlungen bewährte es sich bei mir, daß ich alle Muskeln anspannte und beim Schlagen keine Miene verzog, so daß die Mißhandler bald keine Freude mehr daran hatten, auf einen scheinbar gefühllosen Körper einzuschlagen. Bei einer dieser Gelegenheiten schäumte Crämers geradezu vor Wut und schrie schließlich vor lauter Anstrengung mit keuchendem Atem: „Jetzt habe ich doch wenigstens einmal einen preußischen Leutnant verdroschen!“ Ich konnte es mir nicht verkneifen, ihm zu sagen: „Nein, sogar einen preußischen Oberleutnant!“ Vor Wut sinnlos, sprang er wiederum wie eine Katze an mir herauf. Nach solchen Verhören, die vielfach auch am späten Abend abgehalten wurden, brachte man mich ganz zerschunden wieder in meine Zelle.

Lange Zeit war dies die einzige Gelegenheit, aus der Zelle herauszukommen. Später wurde ich dann wie andere Sekretgefangene unter starkem Militäraufgebot zehn Minuten auf den Hof gelassen. Die Angst der Franzosen, daß ich ihnen entfliehen könnte, oder aber, daß ein Befreiungsversuch von außen unternommen würde, war stets sehr groß. Ab 6 Uhr abends nahmen sie mir deshalb alle Kleidungsstücke bis auf das Unterzeug fort, schlossen die Gefängniszelle zweimal ab, hängten dann noch ein besonders zu diesem Zweck beschafftes großes Vorhängeschloß daran und stellten zeitweise sogar einen bewaffneten Posten davor, der alle halbe Stunde von außen her das Licht einzuschalten und mich durch das Guckloch zu beobachten hatte.

Das deprimierende Gefühl, schlimmer als ein gemeiner Verbrecher behandelt zu werden, wurde aber dadurch in

wohlthuender und erquickender Art gemildert, daß Herr Heinersdorff in Düsseldorf alles daran setzte, gerade den Sekretgefangenen durch Zuleitung eines recht guten Essens ihr Los zu erleichtern. Ohne ihn wäre man geradezu verzweifelt gewesen, wie dies auch bei einzelnen Sekretgefangenen eintrat, die zeitweise tiefsinnig oder tobsüchtig wurden.

Am Abend des 20. August 1923 wurde ich aus meiner Zelle herausgeholt, mit einem jungen Bergarbeiter zusammen an eine Kette geschlossen und gemeinsam mit einem Transport von etwa zwanzig Deutschen nach Mainz verladen. Der Regiezug war zwanzig Stunden unterwegs, ohne daß irgendwelche Verpflegung oder auch nur ein Trunk von den Franzosen gegeben wurde. Zwei und zwei an eine Kette gefesselt, wurden wir noch dazu von einem französischen Soldaten mit aufgefplantem Seitengewehr bewacht. Sprechen war verboten.

So fuhr dieser Zug an einem schönen Augusttage den Rhein entlang. Nicht ahnend, wer in diesem Zug saß, winkten in Andernach die Spaziergänger uns zu, und als der junge Bergmann, der mit mir zusammengefasst war, den Versuch machte, wieder zu winken, erhielten wir einen schweren Stoß vor die Brust. Zur Strafe wurde mir als dem Älteren die Handfessel um zwei Glieder enger gezogen, so daß ich schließlich in Mainz mit dick angeschwollener, fast abgestorbener Hand ankam. Als Abendkost gab es nach dieser Fahrt durch den heißen Augusttag — sicherlich nicht ohne Vorbedacht — eine glühend heiße, gründlich versalzene Suppe, die man natürlich, völlig ausgehungert, wie man war, herunterschlang. In der Nacht wurde ich halb wahnsinnig vor Durst, so daß ich schließlich eine Flasche Haarwasser austrank, die man vergessen hatte, mir abzunehmen.

Im Gefängnis in Mainz wiederholten sich ähnliche Szenen wie in Düsseldorf, nur war die Gemeinheit, mit der alles geschah, hier noch größer. Düsseldorf war noch etwas wie „Front“, in Mainz war die „Etappe“. Das Essen war nahezu ungenießbar und bestand oft nur aus ein paar Pellkartoffeln mit einem stinkigen Stück Pferdefleisch. Es wurde meist von einem Deutschen gebracht, der wirklicher Schwerverbrecher war und offenbar den Auftrag hatte, als Spitzel die Suretégefangenen auszuhorchen. Die Zellen waren halbdunkel, die Fenster mit Mattglas verglast, so daß man kaum noch die Tageszeiten unterscheiden konnte. Ganz besonders schlimm war die Wanzenplage, die dadurch noch gesteigert wurde, daß nur ganz geringe Mengen Wasser zur Verfügung gestellt wurden, die lediglich zum Trinken, aber bei weitem nicht zum Waschen ausreichten. Jagd auf die Wanzen machen, war die einzige Beschäftigung, mit der man den Tag verbringen konnte. Hinzu kam, daß man den Sekretgefangenen Haare und Bart nicht mehr schor, keine Wäsche auswechseln ließ und so auch äußerlich den Typ des Verbrechers aus ihm machte.

Bereits am 22. August fuhr Dr.-Ing. Stellwaag von der Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G., Abt. Schalke, mit Fräulein Hasenclever, meiner heutigen Frau, nach Mainz, um zu erfahren, was dort weiter mit mir geschehen würde. Ein deutscher Rechtsanwalt, der gewonnen wurde, konnte nicht einmal die Gerichtsakten einsehen. Als dann Fräulein Hasenclever eines Abends auf dem Büro der Sureté energisch zu hören verlangte, was mit mir geschehen würde, wurde sie grob angefahren und ihr bedeutet, daß mich am nächsten Morgen schon das Schicksal Schlageters erwarte. Ähnliches erklärte mir eines Abends ein französischer Offizier in meiner Zelle, worauf ich ihm bedeutete, daß er dann sehen solle, wie ein deutscher Mann zu sterben wisse. Mit einem Fluch auf den Lippen warf er daraufhin die Zellentür zu und verschwand.

Inzwischen hatte man mich eines Tages aus meiner Zelle herausgeholt, mich mehrere Stunden in eine dunkle Kellerzelle eingesperrt und eröffnete mir schließlich in französischer Sprache vor einer Art Richterkollegium, daß ich ein derartig gefährlicher Verbrecher sei, daß die französische Regierung verfügt habe, daß ich durch einen französischen Advokaten verteidigt werden dürfe. Die Anklagepunkte lauteten: 1. Zugehörigkeit zu einer Verbrecherbande; 2. Gefährdung der Besatzungsarmee; 3. Spionage; 4. Versuchte Sabotage; 5. Durchgeführte Sabotage. Auf die drei letzten Anklagepunkte stand die Todesstrafe oder in mildernden Fällen Deportation in eine französische Strafkolonie.

Inzwischen waren zur Verteidigung Rechtsanwalt Dr. Grimm aus Essen und Rechtsanwalt Bräutigam aus Düsseldorf in Mainz erschienen. Durch sie kam ich in Verbindung mit der Außenwelt. Ganz allmählich gelang es, für eine verbesserte Verpflegung Sorge zu tragen. Auch der Vertreter des Roten Kreuzes kam jetzt allwöchentlich bis zur Zellen-

tür und reichte mir eine Tüte mit Lebensmitteln herein. Am 23. Oktober 1923 bekam Fräulein Hasenclever zum erstenmal die Besuchserlaubnis auf drei Minuten. Sowohl sie wie ich wurden hinter ein Gitter gestellt, und zwar so, daß zwischen uns beiden ein Raum von 1,50 m Abstand blieb, in dem sich dann noch ein Aufseher befand. Aber auch diese Vorsichtsmaßregel konnte nicht verhindern, daß die kostbaren drei Minuten zur Vorbereitung der Befreiung benutzt wurden.

Zum Skelett abgemagert, durch wüsten Haar- und Bartwuchs entstellt, durch monatelange Einzelhaft zerrieben, kam ich sechs Tage später aus dem Gefängnis. Ich war derartig abgestumpft, daß ich kaum fähig war, die wiedererlangte Freiheit zu würdigen. Auf kürzestem Weg schaffte man mich zunächst in englisches und dann über Vohwinkel ins unbesetzte Gebiet.

Aus dem Verbandsleben.

Neue Mitglieder:

- H. 475 Hasenclever, Karl Wilhelm, Burscheid, Göringstraße 28, * 1908 VIII. 1. Eltern: H. 357 (verstorben), 470.
Gl. 476 Gaupp, Elisabeth Ida Marie Laura Bianca geb. Horn, Hirschberg (Rsgb.)-Cunersdorf, Schleiermacherstr. 14, * Gr. Okonin, Kr. Behrend (Westpr.), 1881 XI. 7., Gattin unseres verstorbenen Veters Oberpfarrer Willi Gaupp (Gl. 74), Eintritt: 1940.

Sippentag.

Bei unserer Tagung in Hirschberg im Jahre 1938 wurde beschlossen, den nächsten Sippentag Pfingsten 1940 in Nürnberg abzuhalten. Leider waren wir durch die Zeitverhältnisse gezwungen, diesen Sippentag zu verschieben. Wir hoffen, daß wir recht bald in der Lage sind, dieses Sippentreffen durchzuführen.

Verschiedenes.

Die Stadt Remscheid läßt im Städtischen Museum ein „Hasenclever“-Zimmer einrichten, welches die geistigen Beziehungen der alteingesessenen Familien Hasenclever, die sich um ihre Heimatstadt Remscheid große Verdienste erworben haben, zu Beginn der Preußischen Zeit herausstellen wird.

Vetter Maximilian Grund (M. 440) ist als Teilhaber in die väterliche Firma Bernh. Jos. Grund, gegründet 1738, eingetreten. Zur Zeit ist er als Leutnant der Reserve im Felde. Er wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Vetter Senator Oskar Toepffer (M. 101), Stadtrechtsrat der Hansestadt Hamburg, wurde zu seinem im Weltkriege erworbenen Eisernen Kreuz im Polenfeldzug die Spange verliehen. Er steht als Hauptmann an der Front.

Archiv-Zugänge.

Ahnenliste der Brüder August, Hermann und Johannes Junge, bearbeitet von Hermann Junge (G. 4). In diesem Heft sind 2 Tial-Ahnenlisten enthalten mit Erläuterungen über die Aufstellung und Vorteile dieser Ahnenlisten. Das Heft kann direkt vom Verlag Junge & Sohn, Erlangen, Bruckerstr. 8-10 zum Preise von 5,—RM. bezogen werden.

Geheimrat Schiller, Bunzlau, Beiträge zur Heimatgeschichte der Stadt Bunzlau.

Dr. W. Rees: Die Hasenclever in Remscheid-Ehringhausen. Ausschnitt aus der Kölnischen Zeitung Nr. 37 v. 21. 1. 40. Allgem. Suchblatt f. Familienforscher 3. Jg. Hefte 9/10; 4. Jg. Heft 2.

Burkhardt, Hefte 13/14.

Der Schlesische Familienforscher, 2. Bd., Hefte 5/6, 11.

Ekkehard, Hefte 3/39, 1/40.

Familiengeschichtliche Blätter, Hefte 8-12/1939, Register 1939; 1-3/1940.

Friedrichs, Bd. 3, Hefte 6/7.

Scholtze, Nr. 31.

Unter der Eule, Hefte 4, 5/1939, 1, 2/1940.

Wappen Kraker (Abdruck in Siegellack).

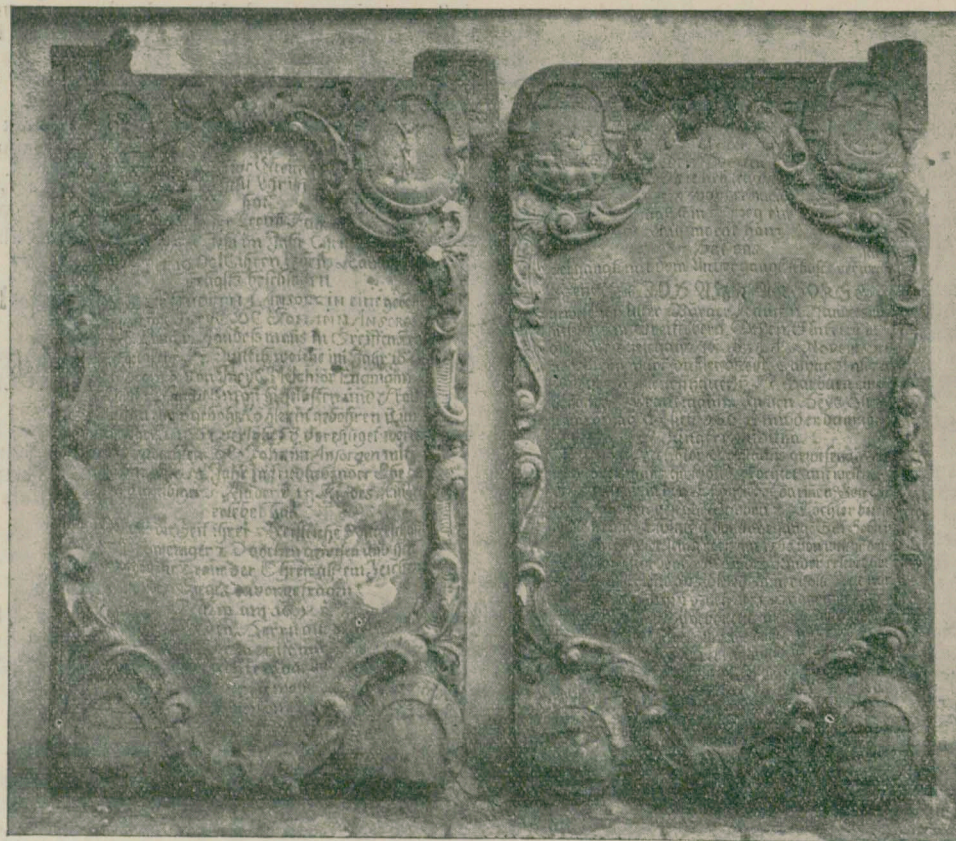
Berichtigung.

Verbandsblatt Nr. 72, Sp. 80, 12. Zeile von unten: Bartermann (nicht Bertermann).

Verbandsblatt Nr. 72: Für das Gedicht „Der Mutter Ehrenkreuz“ ist irrtümlich Base Emilie Tietze als Verfasserin genannt. Der Verfasser ist, wie am Schluß angedeutet: W. H. Feder.

Grabsteine in Greiffenberg (Schlesien).

(Schluß)



links:

Das hat den
Tod gebrachtAls
Eine Streiterin
Jesu Christi
hatunter der Creutz Fahne
Ihres Jesu im Jahr Christi
1721 d. 19. Octb. ihren Lebens Kampf
seeligst beschlossenWeyl. Fr. Juditha Ansorgen eine gebohr.
Engmañin, Weyl. Hn Johann Ansorgesgewes: Kauff u. Handelsmañs in Greiffenberg
nachgelassene Fr. Wittib, welche im Jahr 1645
d. 6. Decemb: von Weyl. Melchior Engmann
Kauff- u. Handelsmañ hieselbst und Frau
Martha einer gebohr. Köhlerin gebohren u. im
Jahr Christi 1667 verlobet u. verehliget wordēAn obgedachten Hn Johann Ansorgen mit
welchen Sie 51 Jahr in friedliebender Ehe ge-
lebet u. in selbiger 5 Kinder u. 15 Kindes Kinder
erlebet hat.Daß also die Zeit ihrer Geistlichē Ritterschafft
77 Jahr weniger 7 Wochen gewesen und hat
nunmehr die Crone der Ehren als ein Zeichen
des Sieges davongetragen.

Psalm am 16 V.8

Ich habe den Herrn allezeit vor

Augen, denn er ist mir
zur rechten, darum
werde ich wohlHier ruhen
wir nun aus

bleiben.

Das hat es
gut gemachtHier ist das
Freudē Haus

Bey Tag und Nacht

Was hats gebracht?

rechts:

Unter
Nach Gütter Fracht
den Worten
Wie sich sehnt
ein Wandersmañ
daß sein Weg ein
End mocht han.
Hat das

vergäñgl. mit dem Unvergäñgl. seligst verwechselt

Weyl. Hr. Johann Ansorge

gewesener Alter Bürger Kauff u. Handelsm.
hieselbstē in Greiffeberg. Dessen Eintrith in
diese Welt geschahe Ao 1638 de 5. Novem. Sei-
ne Eltern warē dahier Meist. Caspar Ansorge
Bürger u. Fleischhauer u. Fr. Barbara eine
gebohrne Trautmañin. In den Heyl. Ehe-
stand begab Er sich 1667 mit der damahls

Jungfer Juditha

Weyl. Hn Melchior Engmañs gewesenē Kauff-
u. Handelsmañs hieselbste Tochter mit welcher
Er 51 Jahr in der Ehe gelebet, darinnen Gott Sie
mit 5 Kindern gesegnet Wovon-2 Töchter bereits
in die seelige Ewigkeit vorangegangē Ein Sohn u.
2 Töchter aber seind noch am Lebē, von welchē der
seeligst verstorbene 15 Kindes Kinder erlebet hat.Sein Abschied aus dieser Jamervolle Welt war
1718 d. 11. Juny. Nachdem Er darinnē seine
Pilgerimschafft zugebracht auf 80 Jahr wenig:

21 Wochen dessen Gebeine dahier in der

Ruhe vereinigt: u. Ver
herrlichung Leibes u.
der Seelen erwarten.

Die Todes Nacht

Ahnenliste Feder.

Nachtrag 2

Grundpersonen:

Lotte Feder, * 1917 III. 7.,
 Frieda Feder, * 1918 XI. 9.,
 Ruth Feder, * 1924 XI. 22.,
 Hans-Werner Feder, * 1934 X. 20.

Einsender: Dipl.-Ing. Werner H. Feder,
 Leuna (Kr. Merseburg).

Im folgenden wird ein zweiter Nachtrag zu der in den Heften 60 und 61 unseres Verbandsblattes im Jahre 1934 veröffentlichten Ahnenliste gegeben. Am Schluß derselben wurde bereits ein erster kurzer Nachtrag mit einigen Ergänzungen und Berichtigungen angefügt, auf den besonders hingewiesen sei.

Ergänzungen der Angaben über diejenigen Ahnen, die 1934 bereits genannt worden sind, wurden mit einem * gekennzeichnet. Auf eine Wiederholung des damals veröffentlichten Wortlautes wurde verzichtet; er gilt unverändert weiter. In einzelnen Fällen weichen die neuen Angaben von den alten ab und sind dann als Berichtigungen aufzufassen. Einige der folgenden Angaben wurden bereits in dem Sonderdruck „Ahnenliste Feder“ berücksichtigt, der nach Abschluß der Veröffentlichung im Verbandsblatt herausgegeben wurde.

Hinter den Ortsnamen wurde in eckigen Klammern angegeben, aus welchem Kirchenbuch die Angaben stammen. Dabei bedeuten kleine Buchstaben die Konfession, große Buchstaben den Namen der Gemeinde, z. B.: [k] = katholisch, [K] = St. Katharina oder andere Kirchengemeinde, deren Name mit „K“ beginnt.

- * 115. Adam, Eva Helena, ~ Schweidnitz [F] 1727 II. 9.,
 ∞ Schweidnitz [F] 1747 IX. 19. Johann Gottlieb Baumgart.
- * 230. Adam, Johann Friedrich, 1715 V. 8. Kleinbürger zu Schweidnitz, 1715 VII. 1. Meister, Fleischhauerältester, † Schweidnitz zwischen 1744 und 1747 IX., ∞ Schweidnitz [F] 1715 V. 13.
- * (—) Agner, Johann Ernst, ∞ Wörpen 1781 V. 20.
- 209. Alburg, Rosina Elisabeth, ev., * Zerbst ? etwa 1680, ∞ Zerbst ? etwa 1700 Andreas Bienengraber.
- 418. Alburg, Andreas, ev., 1668 Adjunkt der Schule zu Zerbst, 1675 Lehrer der Bartholomäusschule zu Zerbst, 1681 Pastor in Strinum, 1688 Pastor in Prödel, * Treuenbritten 1645 XI. 30., † Prödel 1720, I. ∞ Zerbst [B] 1678 IV. 23. Anna Christiane Gerloff, (II. ∞ Zerbst [B] 1684 VI. 17. Clara Sophie Milculci).
- 836. Alburg, Andreas, ev., Krüger und Ackersmann zu Rottstock bei Brück (Amt Belzig), † vor 1678 IV. 23.
- 28193. Alkeney, Adelheit, * Hopp (Grafschaft Jever) ? etwa 1480, ∞ Hopp ? etwa 1500 Gerhard Dohausen.
- 56386. Alkeney, Johann, Amtsvogt zu Hopp (Grafschaft Jever) etwa 1450 bis 1510.
- (—) Arndt, Bartholomäus. Seine Witwe Maria Magdalena, deren Familienname unbekannt ist, ∞ Breitenhagen 1741 I. 22. Johann Martin Lehmann.
- Bahlicke vergl. Bahlke.
- 887. Bahlke, Catharina, * Magdeburg ? etwa 1660, □ Magdeburg 1744 XI. 3., ∞ Magdeburg 1685 V. 26. Gottfried Jehne.
- 1774. Bahlke (Bahlicke), Christian, aus Lauenburg, 1663 Bürger und Handelsmann, Brauer und Innungsmeister, Ausschußverwandter zu Magdeburg, □ Magdeburg 1692 VII. 10., ∞ Magdeburg 1663 V. 12. Margaretha Döhren.
- * 114. Baumgardt, Johann Gottlieb, 1737 X. 21. Gürtlermeister, * Schweidnitz [F] 1708 VI. 28., ∞ Schweidnitz [F] 1747 IX. 19.
- * 228. Baumgardt, Sigismundt, 1706 V. 3. Großbürger von Schweidnitz, * Schweidnitz [F] 1680 III. 31., ∞ Schweidnitz [F] 1706 XI. 15.
- 456. Baumgart, George, ev., Kardewaner, * Liegnitz ? etwa 1650, ∞ Schweidnitz [F] 1677 XI. 15. Marie Prass.
- 223. Berckling, Catharina Elisabeth, ev., Ausgeberin auf dem Amt Ummendorf bei Eilsleben, ~ Eilsleben 1728 II. 15., † Reddeber bei Wernigerode 1808 IX. 13., I. ∞ Ummendorf 1757 VII. 19. (auf Ordre der Regierung) Johann Heinrich Schmidt, (II. ∞ wo? wann? Joachim Christoph Schmidt (Schmieder).
- 446. Berkling, Heinrich, ev., Halbspänner in Eilsleben, * Eilsleben ? 1701 VII. 21., □ Eilsleben 1762 IX. 5., ∞ Eilsleben 1726 V. 9. Maria Brenner.

- 892. Berkling, Andreas, ev., Halbspänner in Eilsleben, * etwa 1670, † vor 1732.
- 1784. Berkling, Jakob, wahrscheinlich Eilsleben, * etwa 1670, † vor 1728.
- * 13. Bienengraber, Valeska Ida Christiane.
- * 26. Bienengraber, Johann Gustav Ferdinand, 1822 stud. Halle (Saale), 1824 stud. Leipzig, 1825 Informator in Löbnitz, 1826 Facultas docendi in Halle (Saale), 1827 XII. 5. ordiniert in Zerbst, 1828 Pfarrer in Grimme, 1829 Landeschulinspektor, 1842 Archidiaconus an St. Bartholomäus in Zerbst, 1851 Pfarrer in Eichholz. Grabstein in Eichholz.
- * 52. Bienengraber, Wilhelm Friedemann, 1762 Waisenhauerschüler in Halle (Saale), 1766 stud. Wittenberg, 1769 Lehrer der Garnisonsschule Zerbst, 1771 IX. 5. ordiniert, Pastor im Ankuhn zu Zerbst, 1772 Conrektor, 1782 Rektor der Bartholomäusschule in Zerbst, 1789 Pfarrer zu Steutz, 1792 Ehrenbürger von Zerbst, 1803 Mitglied des Schulephorats zu Zerbst, 1821 IX. 5. 50jähriges Amtsfest. Grabstein in Steutz, † Steutz 1822 IX. 24., II. ∞ Wörpen 1798 VII. 8.
- * 104. Bienengraber, Gottfried Heinrich, 1730 Subdiakon zu Coswig (Anhalt), 1742 Pastor zu Zieko. Grabstein in Zieko, * Zerbst 1700 XI. 24., ~ Zerbst [T] 1700 XI. 26., ∞ Zerbst 1732 II. 19.
- 208. Bienengreber, Andreas, ev., 1688 III. 3. Bürger zu Zerbst, Schuhmachermeister auf der Schleybank zu Zerbst, ~ Zerbst [N] 1662 I. 9., † Zerbst [N] 1724 I. 3., ∞ Prödel ? etwa 1700 Rosina Elisabeth Alburg.
- 416. Bienengreber, Mathias, ev., Schuster auf der Schleybank, 1655 I. 24. Bürger von Zerbst, ~ Schönebeck (Elbe) [J] 1632 VII. 7., † Zerbst [N] 1707 X. 16., ∞ Zerbst [N] 1655 II. 20. Maria Schüler.
- 832. Bienengreber, Bastian in Schönebeck (Elbe) etwa 1600 bis 1660.
- 775. Biesenbruch, Johanna Sabina, ev., ∞ Deetz ? 1686 Johann Georg Riedel.
- 1550. Biesenbruch, Johann Georg Matheus, ev., Ausbildung in Ziesar, Cölln, Brandenburg, 1657 stud. Wittenberg, 1666 Pastor in Weiden (Kr. Zerbst), 1685 in Deetz, * Brandenburg 1637 VII. ..., † Deetz 1699 II. 1., ∞ wo? etwa 1665 Anna Maria Krüger.
- 3100. Biesenbruch, Matheus in Böcke etwa 1600 bis 1660.
- 704. Bockhacker, Hermann, * 1648, † 1749, Kurmut zu Bockhacken bei Dhünn, ∞ wo? wann? Katharina Margarete vom Stein.
- 1408. Bockhacker, Tilemann, Kurmut zu Bockhacken, † 1704.
- 2816. Bockhacker, Adolf Henrich, Kurmut zu Bockhacken, * 1570, † 1647.
- 672, 680 und 712. Bockhacker vergl. 704.
- 1344, 1360 und 1424. Bockhacker vergl. 1408.
- 2688, 2720 und 2848. Bockhacker vergl. 2816.
- 339. Bockhacker, Anna Margarete, ∞ etwa 1700 Johannes Borner.
- 3200. Börner, Adam zu Lobitzsch (Kr. Weißenfels), etwa 1580 bis 1640.
- * 98. Born, Johann Gottlieb Christian, Obermeister der Müllerinnung, Erb- und Eigentums-Müller, Ol-, Mahl- und Schneidemühlherr, † Bone (Kr. Zerbst) 1814 II. 18., I. ∞ Bone 1769 V. 30. Maria Christiane Henriette Erdmuthe Hille, (II. ∞ Bone 1785 XII. 1. Johanne Regine Christ).
- * 338. Borner, Johannes, † vor 1760, ∞ Anna Margarete Bockhacker.
- 676. Borner, Johannes, Gerichtsschöffe, * Hückeswagen 1644, □ Hückeswagen 1721 IV. 1., ∞ Engel Kerssiepen.
- 225689. Brandes (Brandis), Offelmia (Aphtalmia) aus Hildesheim, ∞ Braunschweig 1449 Henrich Schrader.
- 447. Brenner, Maria, ev., * Eilsleben ? etwa 1704, † Eilsleben 1784 VII. 27., □ 30., ∞ Eilsleben 1726 V. 9. Heinrich Berkling.
- * 187. Bröcking, Catharina Elisabeth, † wann?
- * 374. Bröcking, Johann Wilhelm, □ Schwelm 1723 VI. 21., ∞ etwa 1668 Anna Maria Lackmann.
- 112845. von Broitzem (Brüser), Anna, ∞ Braunschweig ? etwa 1480 Heinrich Schrader.
- 451361. von Broitzem, Rickela, testiert 1529, ∞ Braunschweig ? etwa 1400 Werneke von Kalm.
- 3527. Brüggemann, ..., † Braunschweig [K] 1634 XII. 9., Lueder Stein.
- Brüser vergl. von Broitzem.

- (—) Buch, Margarethe, ∞ etwa 1620 Claus Dohausen.
 3024. Buchholtz, N., 1566 Hausbesitzer in Lennep.
 109. Bucklingen, Regina Sophia, ev., * etwa 1740, ∞ etwa 1760 Johann Heinrich Schönberg.
 * 126. Burmeister, Georg, Landwirt, Besitzer in Gehlweiden (Kr. Goldap), später Pächter des Gutes Kerrin bei Stallupönen.
 * 1619. Caesar (Kayser), Klara, * Immelborn ? etwa 1611, □ Eisenach 1675 III. 14.
 * 3238. Caesar, Elias, ev., ordiniert Eisenach 1610 VII. 8., Pfarrer zu Immelborn, * Kreuzburg (Werra) etwa 1585, † Immelborn 1652, ∞ Kreuzburg 1610 X. 29. Agnese Luther.
 6476. Caesar, Georg, 1591 Diakonus, 1603 I. 8. Superintendent zu Kreuzburg, * Öttingen etwa 1560, □ Kreuzburg 1607 X. 23. Seine Frau starb Kreuzburg 1616 VIII.
 12952. Caesar, Martin, stud. Wittenberg 1540, ordiniert 1544 VIII. 6. (Bughagen), Pfarrer in Donauwörth, 1549 Pastor in Wasungen.
 25904. Caesar, Johannes, Hofprediger in Öttingen, * etwa 1480, † 1543.
 1635. Caesar vergl. 1619.
 3270. Caesar vergl. 3238.
 6540. Caesar vergl. 6476.
 13080. Caesar vergl. 12952.
 26160. Caesar vergl. 25904.
 (—) Christ, Johanna Regine, ∞ Bone 1785 XII. 1., Johann Gottlieb Born.
 1761. Deikens, Anna, ∞ 1646 XII. 4. (Dienstag nach 1. Adv.) Heinrich Hildebrandt.
 1775. Döhren, Margareta, † Magdeburg 1693 III. 21., ∞ Magdeburg 1663 V. 12. Christian Bahlke.
 3550. Döhren, Daniel, Bürger, Brauer und Knochenhauer-Innungsmeister im neuen Scharren zu Magdeburg, etwa 1600 bis 1660.
 881. Dohausen, Katharina Elisabeth, * etwa 1660, † Königs-lutter 1737 II. 13. (77 Jahre alt), ∞ Braunschweig [K] 1680 II. 10. Zacharias Valentin Hildebrandt.
 1762. Dohausen, Johann Henning, Bürger, Brauer und Handelsmann in Braunschweig, Bürgermeister und Hausbesitzer im Hagen zu Braunschweig, * Braunschweig [U] 1601 VI. 14., † Braunschweig [U] 1675 I. 3., I. ∞ Braunschweig 1654 V. 23. Anna Stein (II. ∞ 1668 Anna Pockels).
 3524. Dohausen, Claus, 28 Jahre worthaltender Hauptmann in Braunschweig, * Braunschweig 1558 IV. 7. (Gründonnerstag), † 1640 VI. 14., I. ∞ Braunschweig etwa 1595 Elisabeth Kotzian, (II. ∞ etwa 1605 Margarete Scharffe), (III. ∞ Margaretha Buch).
 7048. Dohausen, Hans, Hauptmann zu Mittelwerster (Grafschaft Jever), * etwa 1530, ∞ Judith Jacobs.
 14096. Dohausen, Klaus auf Dohausen, Hauptmann des Landes Jever, * etwa 1500, ∞ Margaretha Hennings.
 28192. Dohausen, Gerhard, * etwa 1470, ∞ etwa 1500 Adelheit Alkeney.
 * 53. Dorbritz, Johanna Henriette Catharina, (I. ∞ Wörpen 1781 V. 20.), II. ∞ Wörpen 1798 VII. 8.
 * 106. Dorbritz, Daniel Friedrich, Grabstein in Wörpen, ∞ Wörpen 1754 V. 28.
 * 212. Dorbritz, Daniel, ∞ nicht in Magdeburg, wahrscheinlich in Dornburg bei Gommern.
 891. Eggeling, Anna Judith, * Wernigerode ? 1638 VII. 16., † Halberstadt ? 1681 XII. 25., ∞ Halberstadt ? etwa 1665 Hans Weste.
 12038. Eichholtz (Eichholz), Kaspar, Kaufmann und Garnbleicher vorm Holt in Elberfeld, * Elberfeld etwa 1500, † Elberfeld ? nach 1557 VIII. 25., ∞ Elberfeld 1530 Catharina vorm Holt.
 24076. Eichholz, Peter, 1519 Schöffe zu Elberfeld, 1519 VII. 18. Zeuge, testiert 1510, ∞ 1519 VII. 28. Mechtildis Terlaen.
 7053. Engelke, Anna, ∞ Braunschweig etwa 1603 Lueder Stein.
 14106. Engelke, Andreas, vornehmer Handelsmann zu Braunschweig, * etwa 1570.
 1d. Feder, Hans-Werner Julius Hubert, ev., * Halle (S.) 1934 X. 20., ~ Leuna 1934 XII. 30., wohnt in Leuna.
 * 4. Feder, Julius Winand, ∞ Auguste Johanna Troost.
 * 107. Felsche, Katharina Dorothea Henriette, * nicht in Kropstädt, ∞ Wörpen 1754 V. 28.
 * 214. Felsche, Johann Christian, Erbgesessener auf Abtsdorf, etwa 1700 bis 1760.
 885. Förster, Margarethe, * wo? 1660 VIII. 16., † Höchstädt bei Thiersheim (Fichtelgebirge) 1729 IX. 27., ∞ wo? 1678 IX. 22. Johann Goßler.
 1770. Förster, Hans, Hospitalwirt zu Höchstädt, etwa 1630 bis 1690.
 1579. Fränkel, Margarete, † Rodleben ? 1665, ∞ Peter Seiler.
 3158. Frenkel, Hans, wahrscheinlich Rodleben, etwa 1610 bis 1670.
 6316. Frenkel, Jakob, wahrscheinlich Rodleben, etwa 1580 bis 1640.
 415. Freundt, Anna Sophia, ev., * Zeitz [M] 1700 VIII. 6., ~ 7., ∞ Zeitz [M] 1720 X. 6. Gottfried Conrad Habermann.
 830. Freundt, Johann Michael, Bürger und Schuhmacher am Neumarkt in Zeitz, ∞ Zeitz [M] 1695 VI. 2. Maria Dorothea Xylander, verw. Kirmeß.
 1660. Freundt, Johann, Bürger und Schuhmacher zu Neustadt (Orla), † vor 1695 VI.
 10253. von Frydag, Katharina, Elberfeld etwa 1530 bis 1570, ∞ etwa 1545 Johann vorm Holt, der Junge.
 3161. Füßel, Magdalena, * Wittenberg 1578 X. 20., ∞ Wittenberg 1611 X. 22. Johann Sigfridt.
 6322. Füßel, Lenhart, Bürger und Schneider zu Wittenberg, † vor 1611 X. 22., ∞ Wittenberg 1576 VII. 24. Magdalena Mengewein.
 — Füßlein vergl. Füßel.
 119. Gabriel, Johanna Ernestine, ev., * Schlesien ? etwa 1725, ∞ etwa 1745 Johann Christoph Sander.
 * 105. Gerber, Katharina Sophia, * Halberstadt 1714 II. 14., † Coswig (Anhalt) 1784 XII. 17., ∞ Zerbst [B] 1732 II. 19.
 * 210. Gerber, Johann Bernhard, † Halberstadt 1725 XII. 19.
 420. Gerber, Mathias aus Halberstadt, etwa 1650 bis 1710.
 419. Gerloff, Anna Christina, ~ Zerbst [B] 1655 I. 11., ∞ Zerbst [B] 1678 IV. 23. Andreas Alburg.
 838. Gerloff, Christian, Kantor bei der Schloßkirche zu Zerbst, † nach 1678 IV. 23., ∞ Zerbst [B] 1646 XI. 3. Rosine Herrting.
 221. Goßler, Charlotte Dorothea, ev., * Magdeburg [Hl.G.] 1725 XI. 15., † Oberlutter 1787 I. 2., ∞ wo? nach 1747 VIII. 24. Zacharias Friedrich Hildebrandt. Sie ist dem Elternhause 1747 VIII. 25. entflohen, um heiraten zu können (vergl. Bendler's Nachrichten von den Ereignissen in Magdeburg 1718 bis 1774, Handschrift in der Stadtbibliothek Magdeburg).
 442. Goßler, Christoph, Kaufmann und Handelsherr, Ältermann der Kaufmannschaft in Magdeburg, * Höchstädt bei Thiersheim (Fichtelgebirge) 1689 IV. 19., † Magdeburg 1750 VI. 22., ∞ Magdeburg 1717 IV. 13. Dorothea Christiane Jähne.
 884. Goßler, Johann (Hans), Bauerngutsbesitzer, Hospitalwirt und Fuhrmann in Höchstädt, * 1657 VII. 5., † Höchstädt 1730 VII. 23., ∞ Margarete Förster.
 * 657. Gürking, Anna, ∞ 1621 XI. 18. (nicht IX).
 (—) Haberland, Apollonia, † Braunschweig [K] 1672 VI. 6., ∞ 1636 II. 28. Lueder Stein.
 207. Habermann, Johanna Maria, ev., * Zeitz [M] 1721 XII. 24., ~ 25., ∞ Zeitz [M] 1742 I. (Tag nicht angegeben) Johann Gottfried Müller.
 414. Habermann, Gottfried Conrad, Glasermeister und Bürger zu Zeitz, ~ Zeitz [N] 1693 XI. 1., † vor 1742 I., ∞ Zeitz [M] 1720 X. 6. Anna Sophia Freundt.
 828. Habermann, Severin, Bürger und Glasermeister zu Zeitz, ~ Zeitz [N] 1660 X. 24., ∞ Zeitz [N] 1686 X. 24. Maria Dorothea Törpisch.
 1656. Habermann, Gottfried, Bürger und Glaser in der Windischen Gasse zu Zeitz, ~ Zeitz [N] 1623 XI. 19., † vor 1686 X. 24., I. ∞ Zeitz [N] 1646 X. 4. Elisabeth Hirsch, (II. ∞ ? ?).
 3312. Habermann, Johann Wilhelm, Schreiber und Ratsverwandter zu Zeitz, ∞ Zeitz [N] 1616 VI. 18. Anna Kobinger.
 * 1617. Hack(e), Anna, □ Marksuhl 1662 VIII. 3., ∞ Marksuhl 1627 I. 8. (nicht 28.).
 — Häntzschel vergl. Henschel.
 14097. Hennings, Margaretha, ∞ Bremen ? etwa 1525 Klaus Dohausen.
 28194. Hennings, Alhard, fürnehmer Kaufmann zu Bremen, etwa 1500 bis 1560.
 1581. Henschel, Katharina, * Alberstedt bei Eisleben, ∞ Wittenberg 1644 V. 11. Johann Siegfried.
 3162. Henschel, Martin, Einwohner in Alberstedt bei Eisleben, etwa 1620 bis 1680.

839. Herrting, Rosine, ev., ∞ Zerbst [B] 1646 XI. 3., Christian Gerloff.
1678. Herrting, Christian, Gräfl. Barbyscher Amtmann zu Rosenburg, † vor 1646 XI. 3.
- * 55. Hildebrand, Louise Caroline Wilhelmine (Minette), ev., * Ampfurth 1782 VIII. 19., I. ∞ Ampfurth 1800 XII. 26. Ludwig Theodor Schönberg.
- * 110. Hildebrand, Christoph Ferdinand Friedrich, Oberamtman zu Ampfurth, * 1749, † Ampfurth 1810 V. 9., □ 12.
- * 220. Hildebrandt, Zacharias Friedrich, Kgl. Pr. Kriegs- und Domänenrat, Oberamtman zu Sommerschenburg, seit 1751 zu Ampfurth und Schermeke, * Königslutter 1711 IV. 9., † Ampfurth 1779 VIII. 27., ∞ wo? nach 1747 VIII. 24. Charlotte Dorothea Göbler.
440. Hildebrandt, Friedrich Bernhard, Klosterförster zu Königslutter, * Königslutter 1685 XII. 26., † Königslutter 1710 XI. 1. verunglückt durch Einsturz einer Mauer beim Neubau seines Hauses nach nur 20 Wochen Ehestand, ∞ 1710 VII. ... Köhler, ...
880. Hildebrandt, Zacharias Valentin, Adjunktus, dann Stiftsförster zu Königslutter, Bürger, Brauer und Hege-reuter, * Königslutter 1656 VI. 18., † Königslutter 1709 VI. 29., ∞ Braunschweig [K] 1680 II. 10. Katharina Elisabeth Dohausen.
1760. Hildebrand, Heinrich, Brauer u. Förster beim Stift Königslutter, * Königslutter 1616 VII. 31. (Dom. IX p. Trin.), † Königslutter 1679 IV. 14., ∞ Königslutter 1646 XII. 4. (Dienstag nach 1. Adv.) Anna Deikens.
3520. Hildebrand, Jürgen, Bürger, Brauer u. Schneider zu Königslutter, ∞ Rosa Wardonitius.
99. Hille, Maria Christiane Henriette Erdmuth, * Coswig (Anhalt) [N] 1752 V. 7., † Bone (Kr. Zerbst) 1783 IV. 2., □ 6., ∞ Bone 1769 V. 30. Johann Gottlieb Born.
198. Hille, Johann August, Bürger, Brauer und Weißbäckermeister zu Coswig (Anhalt), † vor 1769 V. 30.
1657. Hirsch, Elisabeth, ~ Zeit [N] 1626 IX. 22., ∞ Zeit [N] 1646 X. 4. Gottfried Habermann.
3314. Hirsch, Melchior, Tuchmacher zu Zeit, † vor 1646 X. 4.
- Hobrock vergl. Hoffrock.
- * 809. Hoffrock, Anna Catharina, Bürgerin von Eisenach 1657 XI. 30. und 1679 IV. 29., † Eisenach 1707 IV. 7.
- * 1618. Hoffrock, Heinrich, Bürger von Eisenach 1657 XI. 30.
3236. Hobrock, Berlt, Bauer, * Ifta 1583, □ Ifta 1641 II. 27., ∞ Katharina Rodloff.
3268. Hobrock vergl. 3236.
12039. vorm Holt, Catharina, * Elberfeld etwa 1510, ∞ Kaspar Eickholt.
24078. vorm Holt, Johann der Alte, 1556 erwähnt.
- * 10252. vorm Holt, Johann der Junge, ∞ Katharina von Frydag.
- * 20504. vorm Holt vergl. 24078.
195. Horn, Anna Maria, ev., * Breitenhagen 1701 I. 17., † Breitenhagen 1740 III. 10. (Pest), □ 10., ∞ Breitenhagen 1724 I. 16. Johann Martin Lehmann.
390. Horn, Christian, ev., Einw. u. Cossät zu Breitenhagen, * Klein-Rosenburg ? etwa 1670, † vor 1724 I. 16., ∞ Breitenhagen 1700 I. 29. Maria Elisabeth Räse.
780. Horn, Martin, Cossat in Klein-Rosenburg, † vor 1700 I. 29.
- von Hossen vergl. Huddessem.
225681. Huddessem, Gesecke, ∞ etwa 1470 Henning v. Kalm.
451362. Huddessem, Cord, Braunschweig, etwa 1410 bis 1470, testiert 1467.
7049. Jacobs, Judith, * etwa 1510, ∞ Braunschweig ? etwa 1530 Hans Dohausen.
- * 369. Jäger, Margarete, * 1647, † Lennep 1720.
- * 738. Jäger, Peter, Kaufmann u. Weinändler zu Lennep, seit 1654 Mitglied des Rates, * Lennep 1605, † 1679 XII. 16., ∞ ? Katharina ..., sie † nach 1679 XII. 16.
443. Jähne, Dorothea Christiane, * Magdeburg 1700 VII. 7., † Magdeburg 1773 XII. 21., ∞ Magdeburg 1717 IV. 13. Christoph Göbler.
886. Jehne, Gottfriedt, Bürger und Kaufherr zu Magdeburg, □ Magdeburg 1714 IX. 23., ∞ Magdeburg 1685 V. 26. Katharina Bahlke.
14105. von Kalm, Fredeke (Veronika), * Braunschweig ? etwa 1560, ∞ Braunschweig etwa 1580 Luderus Stein.
28210. von Kalm, Albrecht, Bürgermeister im Hagen zu Braunschweig, * Braunschweig 1531 XII. 9., † Braunschweig 1596 XII. 9., ∞ Braunschweig etwa 1558 Fredeke Schrader.
56420. von Kalm, Albrecht, Bürgermeister im Hagen zu Braunschweig, * etwa 1500, † 1546, I. ∞ etwa 1530 Anna von Kalm, (II. ∞ Anna Roers).
112840. von Kalm, Cord (Kunrat), testiert 1516, erhielt 1506 X. 23. Kaiserlichen bürgerlichen Wappenbrief, * 1483, † 1516 wahrscheinlich Braunschweig, ∞ Ilse von Vechelde.
225680. von Kalm, Henning, 1430 bis 1480 Bürgermeister im Hagen zu Braunschweig, I. ∞ 1443 Geseke Huddessem, II. ∞ Alheid ...
451360. von Kalm, Werneke, testiert 1427, 1397 zu Braunschweig, † 1434, ∞ Rickela von Broitzem.
902720. von Kalm, Tile, 1374, Ratsherr zu Braunschweig.
1805440. von Kalm, Henning, 1314.
3610880. von Kalm, Henning, 1240.
56421. von Kalm, Anna, ∞ etwa 1530 Albrecht v. Kalm.
- * 213. Kanitz, Gertrud Christiane, □ Wörpen 1775 IV. 14., ∞ wahrscheinlich Dornburg bei Gommern.
- * 426. Kanitz, Georg, ~ Magdeburg 1649 IX. 30.
- * 852. Kanitz, Christoph, stud. jur. Erfurt 1618.
- Kayser vergl. Caesar.
677. Kerssien, Engel, * 1660, † Hückeswagen 1725 I. 8., ∞ Johannes Börner.
- Keyser vergl. Caesar.
- (—) Kirmeß, Michael, Bürger und Sattlermeister zu Zeit, † vor 1695, II. ∞ Zeit [M] 1682 V. 7. Maria Dorothea Xylander.
225. Kober, Catharina, ∞ Schweidnitz [F] 1718 VIII. 16. Melchior Sper.
3313. Kobinger, Anna, ∞ Zeit [N] 1616 VI. 18. Johann Wilhelm Habermann.
6626. Kobinger, Erasmus, Tuchmacher zu Zeit, etwa 1570 bis 1630.
441. Köhler, ..., ∞ Königslutter ? 1710 VII. Friedrich Bernhard Hildebrandt.
882. Köhler, Johann Heinrich, Pastor in Elbe.
1764. Köhler, Johann, 38 Jahre Pastor in Elbe, † 1666, ∞ Margarethe Köhler.
3528. Köhler, ... Rittmeister in Kaiserlichen Diensten.
1765. Köhler, Margarethe, ∞ etwa 1630 Johann Köhler.
- (—) Koggel, Salome, ∞ etwa 1700 Hans Weste.
3525. Kotzian, Elisabeth, * Braunschweig ? etwa 1570, † vor 1605, ∞ Braunschweig ? etwa 1595 Claus Dohausen.
- * 225. Krause, Anna Rosine, ist zu streichen (ersetzt durch Kober).
1551. Krüger, Anna Maria, * wo? etwa 1640, ∞ etwa 1665, Johann Georg Mattheus Biesenbruch.
375. Lackmann, Anna Maria, □ Schwelm 1716 X. 7., ∞ 1668 Johann Wilhelm Bröcking.
- * 48. Lehmann, Christian Friedrich, vorehelich, vergl. Parthey.
- * 97. Lehmann, Dorothea Elisabeth, * Breitenhagen 1731 IX. 13., † Zerbst 1811 XII. 8.
- * 194. Lehmann, Johann Martin, I. ∞ Breitenhagen 1724 I. 16. Anna Maria Horn, (II. ∞ Breitenhagen 1741 I. 22. Maria Magdalena, Witwe des Bartholomäus Arndt).
388. Lehmann, Hans Jost, Einwohner und Leinewebermeister in Breitenhagen, □ Breitenhagen 1736 IV. 8. Seine Frau † Breitenhagen 1732 XI. 19.
- * 215. Lerche, Margaretha Helena, * wo? 1718 I. 22., † Kropstädt 1751 IV. 27.
51825. Lindemann, ... aus Eisenach, † Möhra, ∞ etwa 1480 Jakob Luther.
- * 30. Lobach, August Friedrich, ∞ Gumbinnen [A] 1823 VII. 8. Amalie Nicolaus.
- * 60. Lobach, Johann Georg, † Kasenowsken bei Gerwischkehmen 1828 XI. 20., ∞ Maria Elisabeth Rejewska.
3239. Luther, Agnese, * Salungen, † Immelborn, ∞ Kreuzburg (Werra) 1610 X. 29. Elias Keyser.
6478. Luther, Christoph, Bürger u. Pfänner zu Salungen, □ Salungen 1634 XI. 13., ∞ ? ?
12956. Luther, Adam, kam aus Möhra nach Salungen, † 1588.
25912. Luther, Hans (der Kleine), Möhra. Sein älterer Bruder Hans war der Vater des Reformators Martin Luther.
51824. Luther, Jakob, Großvater von Martin Luther, † Möhra 1525. Dieser soll von der Wartburg aus zur Beerdigung gekommen sein. ∞ ... Lindemann.
6323. Mengewein, Magdalena, ∞ Wittenberg 1576 VII. 24. Lenhart Füssel.
12646. Mengewein, Hans, Bäcker zu Wittenberg, † nach 1576 VII. 24.

- (—) Milculci, Clara Sophie, Tochter des † Pastors Theodor Milculci in Natho (Anh.), ∞ Zerbst [B] 1684 VI. 17. Andreas Alburg.
- * 231. Mohaupt, Helena, ev., * Schweidnitz [F] 1697 VII. 1., † etwa 1750, ∞ Schweidnitz [F] 1715 V. 13. Johann Friedrich Adam.
462. Mohaupt, Godfried, Fleischhacker, * Schweidnitz [F] 1656 X. 23., ~ 24., ∞ Schweidnitz [F] 1687 IV. 21. Helena Völcke (Volgnierin).
924. Mohaupt, Caspar, Fleischhacker, * etwa 1620, ∞ etwa 1650.
- Moheidt vergl. Mohaupt.
- * 103. Müller, Eva Dorothea, * Zeitz [M] 1751 X. 3., ~ 5.
- * 206. Müller, Johann Gottfried, Sattlermeister, ∞ Zeitz [M] 1742 I. (Tag fehlt) Johanna Maria Habermann.
412. Müller, Samuel, Hochgräfl. Jäger zu Droyßig etwa 1690 bis 1750.
- * 31. Nicolaus, Susanne Amalie, II. ∞ Gumbinnen 1823 VII. 8. August Friedrich Lobach.
- * 12. Partheil, Friedrich Gustav, ∞ Valeska Ida Christiane Bienengräber.
- * 24. Partheil, Johann Christian Friedrich, † 1875 II. 19., □ 22.
- * 48. Partheil (Lehmann), Christian Friedrich, * Breitenhagen 1766 VII. 11., ~ 13.
56423. Plaggemeier, Fredeke (Veronika), † Braunschweig 1566, ∞ 1525 Henrich Schrader.
112846. Plaggemeier, Arnd, 1482 stud. Leipzig, Bürger u. Gewandschneider, 1524 bis 1549 Stadtkämmerer in Braunschweig, ∞ ... Ilse ...
225692. Plaggemeier, Kord, testis 1516 in Braunschweig, 1491 bis 1520 im Rat des Hagens zu Braunschweig, Bürger und Gewandschneider, I. ∞ 1476 Margarete von Velstede.
- (—) Pockels, Anna, ∞ 1668 Johann Henning Dohausen.
6052. Prange, Gerbin, wahrscheinlich Lennep, etwa 1540 bis 1600.
457. Praß, Maria, ev., ~ Schweidnitz [F] 1658 VI. 16, ∞ Schweidnitz [F] 1677 XI. 15. George Baumgart.
914. Praß, George, * etwa 1625, ∞ Schweidnitz ? etwa 1650 Beata Ulbrich.
- Räse vergl. Reese.
391. Reese, Maria Elisabeth, ev., ~ Breitenhagen 1678 XI. 19., ∞ Breitenhagen 1700 I. 29. Christian Horn.
782. Reese, Michael, Cossat zu Breitenhagen, † Breitenhagen 1708 XII. 23. Seine Frau † Breitenhagen 1717 V. 22.
- * 61. Rejewska, Maria Elisabeth, † Kasenowsken bei Gerwischkehmen 1825 II. 25., ∞ Johann Georg Lobach.
- * 387. Riedel, Sophia Augusta, ev., * Weiden (Kr. Zerbst) 1690 IX. 18., ~ 27.
- * 774. Riedel, Johann George, 1686 Pastor in Weiden, * Jeßnitz 1652 X. 24., † Weiden 1698 V. 3., ∞ 1686 Johanna Sabina Biesenbruch.
1548. Riedel (Rüdel), Johann, Handelsmann in Jeßnitz, vorher schwedischer Fourier, ∞ mit der Witwe des schwedischen Fahnenträgers Christian Thile aus Rostock.
- (—) Rieger, Johanna Eleonore, * 1793, † Gutsdorf nach 1867, ∞ Schweidnitz [F] 1838 XI. 14. Karl Wilhelm Spehr.
- * 25. Ritter, Christiane Eleonore Wilhelmine, † Kötzschenbroda 1879 III. 18., □ 22.
- * 100. Ritter, Johann Adam, † Leibling 1831.
- (—) Roers, Anna Braunschweig, ∞ etwa 1540 Albrecht von Kalm.
3237. Rodloff, Katharina, * Ifta 1595, □ Ifta 1669 XI. 3., ∞ Berlt Hobrock.
- Rodloff vergl. Rodloff.
- Rüdel vergl. Riedel.
- * 59. Sander, Johanna Eleonore, * Großpeterwitz (Kr. Neumarkt) 1750 IV. 21.
- * 118. Sander, Johann Christoph, Organist und Schulhalter zu Großpeterwitz, ∞ etwa 1745 Johanna Ernestina Gabriel.
- * 58. Schaf, Karl Heinrich, * Landeshut, Kleinbürger von Schweidnitz 1776 XI. 19.
- * 116. Schaf, Peter Gottfried, Kleinbürger von Schweidnitz 1765 VI. 10.
- (—) Scharffe, Margarete, * Braunschweig etwa 1580, ∞ Braunschweig 1605 Claus Dohausen.
- * 111. Schmidt, Johanna Louise, ev., * Ummendorf (Kr. Neuhaldensleben) 1758 XI. 30.
222. Schmidt, Johann Heinrich, Oberamtmann, Erb- und Gerichtsherr auf Neu-Brandsleben, Gutsbesitzer in Benzingenrode, Pächter der Ämter Ummendorf und Dreileben, * Halberstadt 1696 XI. 6., ~ Halberstadt [M] 1696 XI. 9., ∞ Ummendorf 1757 VII. 19. (auf Ordre der Regierung) Catharina Elisabeth Berckling.
444. Schmidt, Heinrich Johann, ~ Halberstadt [M] 1663 X. 25., ∞ Halberstadt [M] 1694 VI. 19. Anna Elisabeth Weste.
888. Schmidt, Heinrich, wahrscheinlich Ackersmann, ~ Halberstadt [M] 1627 III. 21. (Judica), ∞ Halberstadt [M] 1647 IX. 20. Dorothea Grützmacher.
1776. Schmidt, Hinrich, wahrscheinlich Halberstadt, etwa 1620 bis 1680.
- (—) Schmidt (Schmieder), Joachim Christoph, Amtmann in Reddeber, Besitzer des Freyhofes zu Reddeber, * 1737, † Reddeber 1805 III. 12., ∞ Catharina Elisabeth Berckling.
- Schmieder vergl. Schmidt.
- * 27. Schönberg, Ida Caroline Wilhelmine, * Ziesar 1807 VII. 30. (Zwillingspaar), ~ Ziesar 1807 VIII. 22.
- * 54. Schönberg, Ludwig Theodor, * Sandau (Elbe) 1766 II. 21., ~ 26., ∞ Ampfurth 1800 XII. 26. Louisa Caroline Wilhelmine Hildebrand.
108. Schönberg, Johann Heinrich, Inspektor und Oberprediger zu Sandau, ∞ Regina Sophia Bucklingen.
28211. Schrader, Fredeke, * Braunschweig etwa 1530, ∞ Braunschweig etwa 1558 Albrecht von Kalm.
56422. Schrader, Henrich, 1517 stud. Leipzig, 1530 Ratskämmerer, 1542 Bürgermeister im Hagen zu Braunschweig, * 1493, † 1584 XI. 3., ∞ 1525 Fredeke Plaggemeier.
112844. Schrader, Henrich, Lakenmacher im Hagen zu Braunschweig, 1488 Vierundzwanzigmann, 1515 bis 1527 Ratsherr in Braunschweig, ∞ Anna Brüser (von Broitzem).
225688. Schrader, Henrich, 1449 Ratsherr zu Braunschweig, 1511 Stipendium errichtet, 1512 Münzherr, ∞ 1449 Offelmia Brandes.
- * 408. Schroen, Johann Andreas, Bürger von Eisenach 1679 IV. 29.
- * 816. Schroen, Valentin, stud. Wittenberg, seit 1656 Pfarrer von Wenigenlupnitz.
- * 101. Schroen, Anna Eleonore, † Pötewitz b. Zeitz 1802 II. 24.
- * 656. Schuchert, Georg, ∞ 1621 XI. 18. (nicht IX. 18.).
417. Schüler, Maria, † Zerbst [N] 1700 XII. 27., ∞ Zerbst [N] 1655 II. 20. Mathias Bienengräber.
834. Schüler, Valtin, Zerbst, † vor 1655 II. 20.
3208. Schweinigel, Hans zu Lobitzsch (Kr. Weißenfels) etwa 1570 bis 1630.
927. Seidel, Anna, * Wüstegiersdorf etwa 1635, ∞ etwa 1655 Hans Völcke.
- * 789. Seyler, Catharina Elisabeth, * Rodleben (Kr. Zerbst), ∞ Rodleben 1664 I. 4.
1578. Seiler, Peter, Hüfner zu Rodleben, * Rodleben 1607, □ Rodleben 1685 IX. 4., ∞ Margarete Fränkel.
- * 395. Siegfried, Catharina Sophie, ev., ∞ Klieken 1709 V. 11.
- * 790. Siegfried, Balthasar, 1674 XI. 12. Substitutus, 1678 Pfarrer in Klieken, über 50 Jahre Pfarrer in Klieken, * Coswig (Anhalt) 1647 XI. 20., ∞ Klieken 1675 I. 17.
1580. Sigfridt, Johannes, ev., stud. 1631 Leipzig, 1637 Hauslehrer, ordiniert 1642, Pastor in Apollensdorf, 1643 in Buro, 1644 Rektor und Subdiakon in Coswig, 1645 Diakon in Coswig, 1653 Pastor in Griebö, ~ Wittenberg 1612 VII. 21., † Coswig 1686 IV. 23., ∞ Wittenberg 1644 V. 11. Katarina Henschel.
3160. Sigfridt, Johann, Schneider in Wittenberg, „aus Born“, ∞ Wittenberg 1611 X. 22. Madalina Füllelein.
- Spähr vergl. Spehr.
- Speer vergl. Spehr.
- * 7. Spehr, Anna, † Königsberg (Pr.) 1935 I. 11., □ 1. Neuroßgärtner Friedhof.
- * 28. Spehr, Karl Wilhelm, I. ∞ Schweidnitz [F] 1811 II. 12. Anna Charlotte Karoline Schaf, (II. ∞ Schweidnitz [F] 1838 XI. 14. Johanna Eleonore Rieger).
- * 56. Spähr, Johann Benjamin, Kleinbürger von Schweidnitz 1771 VIII. 30., ~ Schweidnitz [F] 1749 XII. 30.
- * 112. Speer, Christian Gottlob (Johann Gottlieb), Kleinbürger von Schweidnitz 1747 VI. 2., ~ Schweidnitz [F] 1724 I. 23.

(Fortsetzung folgt)